

A Formaler Teil

1. Rechtschreibung

12 Punkte

*Entscheiden Sie, ob die im Text unterstrichenen Wörter richtig oder falsch geschrieben sind; **kreuzen Sie an und verbessern Sie die falsch geschriebenen!***

Zeile	Begriff	richtig	falsch	Verbesserung
3	brühten		x	brüten
7	empfiehlt	x		
7	Fatzit		x	Fazit
19	Vorreiter	x		
22	grösser werdende	x		
22	Desshalb		x	Deshalb
28	Departemente	x		
34	Denn	x		
40	nähmlich		x	nämlich
42	Manches		x	manches
48	Voraussetzungen		x	Voraussetzungen
55	seperate		x	separate

2. Textverständnis

15 Punkte

Entscheiden Sie, ob die folgenden auf den Inhalt des Textes bezogenen Aussagen richtig (R) oder falsch (F) oder nicht erwähnt (NE) sind.

		R	F	NE
1.	Neben dem "norwegischen Modell" wurden in der Schweiz noch vier weitere Modelle mit Dienstpflicht für Frauen geprüft.		x	
2.	Nicht in die Armee aufgenommene Norwegerinnen bezahlen eine Ersatzabgabe.	x		
3.	Obschon das "norwegische Modell" Dienstpflicht für alle vorsieht, werden längst nicht alle jungen Männer und Frauen zur Aushebung aufgeboten.		x	
4.	In der Schweiz wohnhafte Ausländerinnen sollten vor allem als medizinische Hilfskräfte Dienst leisten.			x
5.	Während der militärischen Ausbildung in Norwegen lautet das Zahlenverhältnis: rund ein Drittel Frauen und zwei Drittel Männer.	x		
6.	Norwegens Entscheid, Männer und Frauen zu rekrutieren, ist auch auf die Tatsache zurückzuführen, dass heutzutage Jugendliche vermehrt gesundheitliche Probleme haben.	x		
7.	Weil die Frauen in Norwegen gleich viel verdienen wie die Männer, ist für sie die Dienstpflicht obligatorisch.		x	
8.	Solange in der Schweiz Frauen nicht den gleichen Lohn bekommen wie Männer, wird für Frauen keine Dienstpflicht eingeführt.			x
9.	Die Schweizer Behörden haben sich noch nicht definitiv für das "norwegische Modell" entschieden.	x		
10.	Wenn in der Schweiz bloss die Männer Dienst leisten müssen, bedeutet das nicht, dass die Frauen diskriminiert werden.	x		

3. Begriffserklärungen**10 Punkte**

- a) Belegschaft → Personal
- b) Eingliederung → Integration
- c) Rekrutierung → Aushebung
- d) Verfasser → Autoren
- e) physisch → körperlich

3.2 Erklären Sie den **fett gedruckten Begriff** im Kontext (Satzzusammenhang). Stichworte genügen.

- Z. 9: **Bewerberinnen**
- Z. 11: **gründlich auf längere Zeit**
- Z. 31: **darauf aufmerksam gemacht werden**
- Z. 37/38: **haben Vorteile gegenüber andern**
- Z. 49: **Befürwortung**

4. Wortarten**10 Punkte**

"Mit	<i>Partikel: ½ Präposition: 1</i>
dem	<i>Pronomen: ½ bestimmter Artikel: 1</i>
freiwilligen	<i>Adjektiv</i>
Militärdienst möchte	
ich	<i>Pronomen: ½ Personalpronomen: 1</i>
dem Land	
etwas	<i>Partikel: ½ Indefinitpronomen: 1</i>
zurückgeben",	<i>Verb: ½ Vollverb / Infinitiv (Grundform) / zusammengesetzt</i>
sagt	<i>Beispiel: Verb / 3. Person Singular / Präsens</i>
Frau Hammerich,	
die	<i>Pronomen: ½ Relativpronomen: 1</i>
als	<i>Partikel: ½ Konjunktion: 1</i>
Informationsoffizier	<i>Nomen: ½ zusammengesetztes Nomen / konkret</i>
Dienst leistet.	

5. Verb: Zeitformen**7 Punkte**

Schreiben Sie die folgenden Sätze in der jeweils verlangten **Zeitform**:

- a) Immer wieder **riefen** Männer an.
- b) Sie **hatten** an medizinisches Personal **gedacht**.
- c) Das Modell **wird** Realität **werden/sein**. → *Futur I (Zukunft)*:
- d) Das **hält** das Gericht fest.
- e) Sie **haben** sich die Unterkünfte **teilen müssen**.

6. Verb: Indirekte Rede**6 Punkte**

Frau Hammerich sagt, sie sei Informationsoffizier. Mit dem freiwilligen Militärdienst **möchte sie** dem Land etwas zurückgeben. **Sie habe** bisher überhaupt keine negativen Erfahrungen gemacht. Man **lebe** in der Schweiz sehr privilegiert; aber bevor alle dienstpflichtig **würden, müssten** Frauen für gleiche Arbeit gleichen Lohn bekommen wie Männer. In der Armee **sei** das der Fall.

